



Baugesellschaft
München-Land
GmbH

PRESSETEXT

Baugesellschaft München-Land übergibt 12 neue Wohnungen für Flüchtlinge

Premiere in Aying: Erst seit Dezember 2014 gehört die Kommune zu den 26 Gesellschaftergemeinden der Baugesellschaft München-Land (BML) und nun wurde das erste Bauprojekt fertig: In der Straße Am Bahnhof 17 entstanden 12 Mietwohnungen zunächst für Asylsuchende. Gebaut wurden die Zwei-Zimmer-Wohnungen zur Vermietung auf maximal 10 Jahre an den Landkreis München und wenn die Wohnungen eines Tages nicht mehr für Flüchtlinge benötigt werden, kann die Gemeinde Aying dank dauerhaftem Belegungsrecht die 47 bis 59 Quadratmeter großen Wohnungen an andere Wohnungssuchende aus Aying vermieten.

„Wir freuen uns, dass wir zusammen mit der Gemeinde Aying diese erste Neubaumaßnahme entwickeln und somit den benötigten Wohnungsbau für Flüchtlinge umsetzen konnten“, erklärte BML-Geschäftsführer Ulrich Bittner. Mit vielen Bürgermeistern, weiteren Vertretern aus den Landkreisgemeinden, Vertretern des Landratsamtes sowie vielen anderen Gästen wurden die neuen Wohnungen besichtigt. Diese werden derzeit vom Landratsamt München ausgestattet, damit die Bewohner aus den benachbarten Containerunterkünften im August einziehen können. Die Nettomiete beträgt 10,40 Euro pro Quadratmeter. Hinzu kommen Nebenkosten in Höhe von 3 Euro pro Quadratmeter.

Im Keller kann in einem Gemeinschaftsraum Wäsche gewaschen und getrocknet werden. Die Wärmeversorgung im Energieeffizienzhaus nach KfW 70 Standard übernimmt eine Holzpelletsheizung. Im Außenbereich sind unter anderem ein Gartenbereich mit Spielplatz und Sitzgelegenheiten und Abstellplätze für Fahrräder und Kfz-Stellplätze vorgesehen. Die Außenanlagen wurden bereits angepackt und sollen demnächst fertig gestellt sein. Die Bepflanzung erfolgt im Herbst dieses Jahres.

Insgesamt wurden knapp 2,626 Millionen Euro in diesen Wohnungsbau investiert. Diese Kosten sind relativ hoch, denn wegen der Nähe zur S-Bahn waren Erschütterungs- und Schallschutzmaßnahmen nötig. Die Baugesellschaft München-Land steuerte 1,2 Millionen Euro Eigenmittel mit einem Zinssatz von 1,5 % bei. Der restliche Kapitalbedarf wurde mit zwei Darlehen der Kreissparkasse München Starnberg Ebersberg finanziert.

Mit den zwölf Zwei-Zimmer-Wohnungen ist das Bauprojekt aber noch nicht abgeschlossen. In einem zweiten Bauabschnitt soll ab Anfang 2017 ein Nachbarhaus mit neun Wohnungen, auch mit 3-Zimmerwohnungen, für Einheimische entstehen. Ein gemeinsames Treppenhaus soll die beiden Wohnhäuser miteinander verbinden.